

Protokoll der Sitzung der AG Lokalsysteme vom 06.05.2010 in der Verbundzentrale

Teilnehmer:

Herr Baumgartner, Herr Dr. Fleuchaus, Frau Gaems, Frau Groß, Frau Heine, Herr Jäger, Herr Dr. Klotz-Berendes, Frau Koschatzky, Herr Lubber, Frau Mattes (ständiger Gast, Protokoll), Herr Scheuerl (ständiger Gast), Herr Dr. Weber (Vorsitz), Frau Wiesner, Herr Wittmann

Entschuldigt: Herr Krißler, Frau Langenstein, Frau Pohrer, Herr Dr. Stumpf

Begrüßung, Organisatorisches

TOP 1: SISIS-Produkte allgemein

- 1.1 Erfahrungen mit V3.7pl1
- 1.2 Aktuelle Planungen, Tests V3.7pl2, Tests V4.0
- 1.3 Einsatz Sondermittel
 - 1.3.1 Lizenzumstellung (unlimited)
 - 1.3.2 LVO-Umsetzung
 - 1.3.3 Bereitstellungszeiten

TOP 2: OPAC

- 2.1 Ergebnisse des QS-Meeting zu InfoGuide
- 2.2 TouchPoint
 - 2.2.1 Versionsplanung und Einsatzmöglichkeit
 - 2.2.2 OPAC-Feldspektrum – einheitliches Profil
- 2.3 Zukunft der Suchmaschine
 - 2.3.1 OEM-Vertrag FAST / Wartungsvertrag ab 1.7.2010
 - 2.3.2 Solr/Lucene – mögliche Alternative zu FAST
- 2.4 Erweiterungen
 - 2.4.1 Externe Dienste: ticTOCs etc.
 - 2.4.2 RAKI-Anwendung in OPAC, z.B. Schlagwortindex, Hierarchische Navigatoren, Fachauswahl
- 2.5 Sonstiges
 - 2.5.1 Ist bei Suchmaschinenindex eine Index-/Registerfunktion im OPAC noch nötig?
 - 2.5.2 BibTip

TOP 3: Katalog

- 3.1 Erweiterung schnelle Übernahme
- 3.2 OCLC-Nummer
- 3.3 PND/BEACON
- 3.4 Linked Open Data
- 3.5 Zukunft der Klassifikation (Internationalisierung der Katalogisierung)
- 3.6 ISBN-Indexierung und Recherche in SISIS

TOP 4: Ausleihe

- 4.1 LVO-Umsetzung
- 4.2 CR zu Benutzerdatenupdate im ZFL-Server
- 4.3 CR zu RFID bei Fernleihe (SRP-10080)
- 4.4 CR zu Vormerkungen bei Neuanschaffungen (SRP-14562, s.a. SRP-13978)

TOP 5: Erwerbung

- 5.1 QS-Meeting im Juni
- 5.2 Stand AG Edifact
- 5.3 Konzept zu SRP-5677

TOP 6: Sonstiges

- 6.1 Rückblick auf Veranstaltungen
 - 6.1.1 Anwendertreffen
 - 6.1.2 Treffen der Systemverantwortlichen
- 6.2 SISIS-Clients unter Windows 7
- 6.3 EZProxy
- 6.4 MARC-Umstieg
- 6.5 Konkurrierende Updates SIKOM/Schnelle Übernahme
- 6.6 ASP-Treffen

6.7 XSLNP

6.8 NCIP

Begrüßung, Organisatorisches

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche. Zur Tagesordnung werden unter TOP 6 die Themen Konkurrierende Updates, ASP-Treffen, XSLNP und NCIP ergänzt.

TOP 1: SISIS Produkte allgemein

1.1 Erfahrungen mit V3.7p1

- Frau Heine hat den Parallelbetrieb von SIKOM und Test-SIKOM getestet, wobei es keine Probleme gab. Auch an der UB Bayreuth wurde ohne Probleme getestet.
- Herr Scheuerl weist auf eine von der Verbundzentrale erstellte aktuelle Anleitung zum Parallelbetrieb der SIKOM hin.
- Herr Dr. Weber erkundigt sich nach einer Möglichkeit, die durch Normdatenänderungen verursachten zahlreichen FAST-Aktualisierungsaufträge zu unterdrücken, falls die Änderung sich auf nicht indexierte Felder bezieht. Hier wird keine Lösungsmöglichkeit gesehen.
- Herr Baumgartner merkt an, dass es mittlerweile sehr problematisch ist, dass die Übergabedateien für die schnelle Übernahme nicht umbenannt werden, nachdem sie verwendet wurden.

1.2 Aktuelle Planungen, Tests V3.7p2, Tests V4.0

- **V3.7p2**
Die Version ist bereits an der UB Heidelberg und an der FHB Münster in Einsatz. Die Verbundzentrale testet zurzeit und möchte ab Ende Mai ASP-Bibliotheken auf diese Version umstellen. Die UB Eichstätt-Ingolstadt wird Ende Mai direkt von der V3.6 auf die V3.7p2 umsteigen. Auch die UB Erlangen plant Pfingsten umzusteigen.
- **V4.0**
Eine Linux-Testversion steht zur Verfügung, für Solaris gibt es noch keine Testversion. Die BSB plant ab Mitte des Jahres zu testen.

1.3 Einsatz Sondermittel

1.3.1 Lizenzumstellung (unlimited)

- Dieses Thema ist bei OCLC auf offene Ohren gestoßen, es gibt aktuell aber noch kein Angebot. Die laufenden Kosten sollen sich dabei nicht erhöhen.
- OCLC stellt generell auf ein Nutzungsentgeltmodell um. Dabei fallen zwar keine Investitionen für den Kauf der Software-Lizenzen an, die laufenden Kosten erhöhen sich aber erheblich. Allerdings sieht das Nutzungsentgeltmodell keine User-Beschränkungen mehr vor.
- Ein wichtiger Unterschied zum bisherigen Modell ist, dass bei einem Nutzungsentgeltmodell nach Vertragskündigung keine Weiternutzung der Software möglich ist. Neukunden bekommen bereits nur noch das neue Modell angeboten.

1.3.2 LVO-Umsetzung

- Projekt läuft bereits seit 2003.
- Im November 2009 wurde mit OCLC ein Feinkonzept abgestimmt, zu dem es jetzt ein entsprechendes Angebot gibt.
- Von der KB wird empfohlen, das Angebot nicht in Auftrag zu geben.
- Die Direktorenkonferenz ist dieser Empfehlung gefolgt, hat aber nach wie vor Interesse an einer Lösung im Bereich ePayment. Herr Dr. Hohoff (UB Augsburg) wird Kontakt zu einem

Lehrstuhl der Universität Augsburg aufnehmen, der sich mit ähnlichen Themen beschäftigt. Eventuell ist hier eine Zusammenarbeit möglich.

- Die AG Lokalsysteme teilt die Einschätzung der KB.
- Onlinebezahlmöglichkeiten muss es sowohl im Bereich der Fernleihe als auch bei den im Lokalsystem anfallenden Gebühren geben. Wichtig ist, dass die angestrebte Lösung möglichst einfach sein soll.

1.3.3 Bereitstellungszeiten

- Frau Groß soll an der UB Regensburg ein Konzept erstellen, wie Bereitstellungszeiten abhängig vom Medientyp berechnet werden können.
- Für andere Bibliotheken müssen hier aber weitere Parameter, wie z.B. Ausgabeort oder Signaturanfang, berücksichtigt werden können.
- Frau Groß wird sich mit den betroffenen Bibliotheken in Verbindung setzen.

TOP 2: OPAC

2.1 Ergebnisse des QS-Meetings zu InfoGuide

Das Protokoll zum QS-Meeting wurde an die Mitglieder der AG verschickt.

2.2 TouchPoint

2.2.1 Versionsplanung und Einsatzmöglichkeit

- Der Einsatz von TouchPoint sollte mit der Version 2.0 für SunRise-Anwender möglich sein.
- Aktuell gibt es noch keine NCIP-Schnittstelle. Später soll diese auch für V3.7pl2 zur Verfügung gestellt werden, so dass mit dem Einsatz von TouchPoint nicht auf den Umstieg auf V4.0 gewartet werden muss.
- NCIP deckt nur Ausleihfunktionalitäten ab. Erwerbungsinformationen müssen über andere Schnittstellen eingebunden werden. OCLC sollte eine Beschreibung der über NCIP unterstützten Funktionalitäten liefern.
- InfoGuide soll auch noch mindestens bis V4.1 zur Verfügung stehen.

2.2.2 OPAC-Feldspektrum – einheitliches Profil

- Für den Einsatz von Lucene ist die Erstellung eines eigenen Feldspektrums notwendig, da Lucene unabhängig vom Lokalsystem arbeitet. Die Trefferdarstellung erfolgt hier anhand der im Lucene-Index vorhandenen Daten, nicht auf Basis der SunRise-Daten.
- Die Erarbeitung eines Feldspektrums soll zu einem Mindeststandard führen. Von OCLC wurde ein Entwurf zur Verfügung gestellt. Dabei stellt sich die Frage, woher die Informationen zu Ausleihdaten, Benutzern etc. kommen sollen.
- Das zur Verfügung gestellte Feldspektrum weist v.a. im Bereich der Codierungen noch große Lücken auf. Eine komplette Übernahme des Datensatzes im XML-Format in den Index ist unbedingt erforderlich.
- Für die verschiedenen Targets sind unterschiedliche Kategorien notwendig. Die lokale Datenbank hat bei TouchPoint keine Sonderrolle mehr, sondern wird wie andere Targets behandelt.
- Es wurde auch die Frage diskutiert, warum es unterschiedliche Felder für die Kurz- und Vollanzeige gibt. Nützlich wäre auch eine Differenzierung nach Feldern, die aus dem Suchmaschinenindex stammen und anderen.
- Mit der Überarbeitung des Entwurfs wird sich eine Untergruppe der AG Lokalsysteme beschäftigen, die aus Herrn Dr. Weber, Frau Mattes, Herr Baumgartner, ein Vertreter der BSB-IT, Herrn Wittmann, Frau Heine und evtl. einem Vertreter aus NRW bestehen wird. (Nachtrag: Von Seiten der BSB-IT wird sich Frau Wang beteiligen.)

- Interessant wäre es zu erfahren, ob das vorhandene Feldspektrum bei SwissBib oder in Bochum verwendet wird und wer das Schema erstellt hat.

2.3 Zukunft der Suchmaschine

2.3.1 OEM-Vertrag FAST / Wartungsvertrag ab 1.7.2010

- Nach der Übernahme von FAST durch Microsoft wurden die OEM-Verträge für die Lokalsysteme gekündigt. Im Rahmen dieser Lizenzen wird es keine neuen Versionen geben. Um FAST weiterzuverwenden, müsste mit Microsoft verhandelt werden.
- OCLC favorisiert eine Lösung mit Lucene, hier stehen die Entwicklungen aber noch am Anfang.
- Herr Weinberger (OCLC) schlägt vor, für eine Übergangsphase bis ca. Ende 2011 einen Pflegevertrag für FAST zu schließen, der anschließend für Lucene gelten soll. Für Herrn Scheuerl stellt sich die Frage, ob ein Pflegevertrag für FAST noch sinnvoll ist und ob für die Verwendung von Lucene Pflegekosten gezahlt werden sollen.
- Im Bezug auf Lucene muss berücksichtigt werden, dass Unterstützung von OCLC beim Einsatz notwendig sein wird.
- Herr Dr. Weber hält den Abschluss eines Pflegevertrags für FAST nicht für notwendig, da die aktuelle FAST-Version stabil läuft. Herr Luber gibt hinsichtlich eines möglichen Migrationspfades zu bedenken, dass SunRise 4.x und TouchPoint auch mit FAST funktionieren müssen.
- OCLC sollte zum Thema Pflegevertrag einen konkreten Vorschlag machen, der dann diskutiert werden kann.
- Die auf Ebene des Verbundes verwendete FAST-Lizenz ist von der Kündigung nicht betroffen, da diese nicht über OCLC verhandelt wurde.
- Herr Luber erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen FAST 5.2 und dem bereits im Verbund eingesetzten FAST 5.3. Hierzu soll es eine Anfrage an OCLC geben.

2.3.2 Solr/Lucene – mögliche Alternative zu FAST

- Von OCLC wird eine Lösung mit Solr/Lucene forciert.
- Für den Einsatz von Lucene ist TouchPoint eine Voraussetzung.
- Ein Differenzpapier zu den Unterschieden zwischen FAST und Lucene soll von OCLC zur Verfügung gestellt werden. Hier dürfte es sich teilweise um reine Benennungsunterschiede handeln.
- Der Lucene-Index soll über einen SRU-Server aktualisiert werden.
- Vorteil von Lucene ist die Möglichkeit des Einsatzes von Suchmaschinentechnologie auch für die Bibliotheken, die FAST nicht lizenziert haben.

2.4 Erweiterungen

2.4.1 Externe Dienste: ticTOCs etc.

- Herr Wittmann hat für die FH Ingolstadt den QuestionPoint Chat eingebaut. Für die V3.7pl2 sind der Einsatz von ticTOCs und die Anzeige von Informationen aus der PND über Tooltip geplant.
- An der UB Regensburg wurde für ISBN und Autor ein Verweis auf Wikipedia nach dem Kölner Modell eingebaut. Bei dem Aufruf von Informationen zum Autor gibt es allerdings noch Probleme. Dieser Aufruf erfolgt an der BSB über die PND-Nummer.
- Zu den an den einzelnen Bibliotheken zusätzlich eingesetzten Tools gibt es im InfoGuide-Wiki keine ausführlichen Informationen, jedoch die Möglichkeit mit dem entsprechenden Kollegen in Verbindung zu treten.

- An der UB Bayreuth werden Informationen zur Verfügbarkeit von Zeitschriften über JOP angezeigt; an der UB Eichstätt-Ingolstadt wird der Weg über die EZB gewählt.
- Bei der Verwendung der PaperC-API gibt es Probleme beim Aufruf über die ISBN der Druckausgabe, da teilweise nur die ISBN der elektronischen Aufnahme gespeichert wurde.

2.4.2 RAKI-Anwendung im OPAC, z.B. Anreicherung des Schlagwortindex, Hierarchische Navigatoren, Fachauswahl

- An der UB Passau werden die Schlagwortdaten im FAST-Index mit Informationen aus der RVK angereichert. Dabei werden Daten aus der RVK zu einzelnen Systemstellen für die einzelnen Katkeys gespeichert.
- Herr Baumgartner hält eine solche Lösung auch für die DDC für interessant. Sinnvoll wäre auch eine Konkordanz zwischen SubjectHeading und RSWK, evtl. mit Übersetzung. Ein Projekt, das in diese Richtung geht, ist CrissCross.
- An der UB Eichstätt-Ingolstadt beträgt der Anteil der Schlagwortsuchen ca. 10%. Derartige Zahlen sind hilfreich, aber alleine nicht aussagekräftig. Es muss u.a. auch ermittelt werden, warum es zu Nulltrefferergebnissen kommt. Herr Wittmann hat ein entsprechendes Skript erstellt, das er auch zur Verfügung stellen kann.

2.5 Sonstiges

2.5.1 Ist bei Suchmaschinenindex eine Index-/Registerfunktion im OPAC noch nötig?

- Für den Benutzer wird auch weiterhin der Einstieg über eine Browsingfunktion wichtig sein. Vorstellbar ist aber auch eine mit einem Wörterbuch verknüpfte Autocomplete-Funktion, über die Vorschläge angezeigt werden können.
- Ein Registeraufruf wie er aktuell im InfoGuide angeboten wird, erscheint dagegen überholt zu sein.
- Im Zusammenhang mit Systematiken und kontrollierten Vokabularen ist ein hierarchischer Einstieg sinnvoll. Der momentan vorhandene Sucheinstieg ist nicht komfortabel, vor allem das immer wieder notwendige Scrollen behindert die Arbeit mit der Systematik.

2.5.2 BibTip

- In den BibTip-Statistiken April hat sich gezeigt, dass die Menge der gesammelten Daten inzwischen ausreichend für eine Freischaltung des Dienstes ist. Der entsprechende Vertrag läuft ab Mai 2010. Eine Aktivierung der Anzeige ist möglich.
- Zukünftig soll zusätzlich die BV-Nummer mitgeliefert werden, um auch auf diesem Weg Empfehlungen erstellen zu können.

TOP 3: Katalog

3.1 Erweiterung schnelle Übernahme

- Die Erfahrungen mit der erweiterten schnellen Übernahme sind aus Sicht der BSB insgesamt positiv.
- Problematisch ist nach wie vor die direkte Eingabemöglichkeit der BV-Nummer, da dabei keine Überprüfung des Nachweises im Verbund erfolgt.
- Ebenso ist der neue Fehlerausgang zur Prüfung des LOW-Feldes problematisch. Die Konfigurationsmöglichkeiten müssen dringend verbessert werden.

3.2 OCLC-Nummer

- Die OCLC-Nummer wird in WorldCat eingespeist und soll für die vorhandenen Verbundbestände über den IMX-Client in die Lokalsysteme übernommen werden. Dabei wird die MAB-Kategorie 25o in die SIKIS-Kategorie 1025.10 konvertiert. Das Einrichten einer separaten Kategorie für diese Angabe ist für die Verwendung in FAST nicht notwendig.

- Die Verwendung der OCLC-Nummer ist z.B. bei GoogleBooks anstelle der ISBN möglich.
- Bis Ende Juni läuft das Reload der BSB-Daten in WorldCat. Das anschließende Aleph-Update soll nicht zu Versorgungsaufträgen über die SIKOM führen.
- Die Daten des BVB sollen bis Juli/August zurückgeliefert werden; diese Daten enthalten u.a. auch Sacherschließungsdaten.
- Die OCLC-Nummer wird in die lokalen Datenbanken über IMX-Ladeläufe eingespielt. Dazu wird es vom BVB eine Anleitung geben.
- Die Schnittstelle zwischen SISIS- und MARC-Formaten wurde deutlich verbessert.
- Neuaufnahmen im Verbund werden über Update-Batchlieferungen an WorldCat weitergegeben. Das Vorgehen zur laufenden Aktualisierung ist noch nicht geklärt.

3.3 PND/BEACON (<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:PND/BEACON>)

- Die BSB hat von Wikipedia alle dort vorhandenen PND-Nummern erhalten und diese mit dem eigenen Bestand abgeglichen.
- Zurückgeliefert wird eine Liste der vorhandenen PND-Nummern mit der jeweiligen Trefferzahl. Diese Liste wird täglich über FAST erstellt.
- Das Vorgehen zur Anpassung der InfoGuide-Queryschnittstelle wurde im InfoGuide-Wiki dokumentiert.
- Bei konkretem Interesse einer Bibliothek an den von der BSB verwendeten Programmen sollte direkt Kontakt aufgenommen werden.
- Momentan handelt es sich um einen Prototyp, es erfolgt noch keine Anzeige in Wikipedia. Das Vorgehen soll zukünftig auch für andere Anwendungen möglich sein.

3.4 Linked OpenData (<http://blog.openbib.org/2010/03/12/offene-bibliographische-daten-es-ist-soweit>)

- Ein entsprechender Service wird inzwischen von mehreren Bibliotheken angeboten.
- Beim BVB gibt es Bedenken im Zusammenhang mit gekauften Daten. Hier muss das Verwendungsrecht geklärt werden, bevor die Daten angeboten werden können.
- Für einzelne Bibliotheken ist es aber auf Ebene des Lokalsystems möglich, die Katalogdaten zur Verfügung zu stellen.
- In NRW werden gescannte Inhaltsverzeichnisse nicht zur Verfügung gestellt.
- Eine kommerzielle Nutzung kann nicht ausgeschlossen werden.
- Creative Commons dienen nicht nur der Bereitstellung von Daten, sondern könnten z.B. auch für die Anreicherung der eigenen Daten durch Sacherschließungsinfos genutzt werden.
- Eine Aufbereitung der Daten ist notwendig, da diese in verschiedenen Formaten bereitgestellt werden.

3.5 Zukunft der Klassifikation (Internationalisierung der Katalogisierung)

- Bezogen auf die Internationalisierung sollte über die Verwendung von DDC und RVK nachgedacht werden. Aktuell enthalten die Kataloge relativ wenige DDC-Angaben.
- Im Datenrücklauf aus WorldCat werden DDC-Informationen geliefert werden.
- Die BSB wird in Zukunft die Nutzung der DDC verstärken.
- Wird die DDC nicht angewendet, können zahlreiche Dienste nicht verwendet werden.

3.6 ISBN-Indexierung und Recherche in SISIS

- Der aktuelle Stand ist völlig unzureichend.
- OCLC hat ein Papier zur Indexierung und Suche erstellt, auf dem eine zukünftige Lösung basieren soll.

- Die Indexierung soll generell ohne Bindestriche erfolgen.
- Eine Umsetzung ist nach SunRise V4.0 geplant.

TOP 4. Ausleihe

4.1 LVO-Umsetzung

Wie unter 1.3 diskutiert, wird eine Umsetzung aufgrund des Angebotes von OCLC nicht empfohlen. Eine Lösung zur Online-Bezahlung muss aber trotzdem gefunden werden. Im Kreis der Direktoren wurde auch darüber nachgedacht, eine Firma mit der Umsetzung zu beauftragen.

4.2 CR zu Benutzerdatenupdate im ZFL-Server

- Die AG beschließt, dass dieser CR mit der Prio high eingebracht werden soll. (Nachtrag: SRP-14780 ist eingebracht.)
- Herr Luber sieht bei der Kommunikation zwischen Lokalsystem und ZFL-Server das prinzipielle Problem der fehlenden Datenverschlüsselung. Diese Information muss dem Benutzer zur Verfügung stehen. (Nachtrag: Die verschlüsselte Kommunikation zwischen AVserver und ZFL-Server funktioniert.)
- Herr Scheuerl weist darauf hin, dass dies ein Problem für die Datenschutzbeauftragten der einzelnen Bibliotheken ist.
- Die beim BVB gehosteten OPACs laufen aus Sicherheitsgründen über HTTPS. Eine Verschlüsselung auf Ebene der Firewall über VPN wird empfohlen.

4.3 CR zur RFID bei Fernleihe (SRP-10080)

- Das im CR enthaltene Konzept beruht auf der Erstellung einer Konkordanz zwischen RFID-Nummer und Fernleihnummer.
- Eine von OCLC favorisierte Alternative wäre es, die PFL-Nummer auf das Tag zu schreiben. Diese Lösung würde allerdings Änderungen auf Seiten des Lokalsystems und der Automaten erfordern.
- Bis auf die Änderung der Sicherheitseinstellungen sollen keine Veränderungen am Originaltag vorgenommen werden.
- Die AG bevorzugt die im Konzept beschriebene Lösung.

4.4 CR zu Vormerkungen bei Neuanschaffungen (SRP-14562, s.a. SRP-13978)

- An der UB Würzburg wurde der momentane Stand getestet, wobei sich gezeigt hat, dass die Funktionalität nur dann funktioniert, wenn keine Verbuchung auf ein Geschäftsgangkonto erfolgt. Herr Dr. Fleuchaus wird eine entsprechende Nachmeldung zu SRP-14562 verfassen.
- Zusätzliche CRs zur Anzeige der bestehenden Vormerkungen im OPAC und zur Möglichkeit, im EC ebenfalls Vormerkungen durchführen zu können, sollen eingebracht werden.

TOP 5. Erwerbung

5.1 QS-Meeting im Juni

- Herr Scheuerl hat bisher 6 Rückmeldungen zur CR-Liste erhalten.
- Herr Dr. Fleuchaus ergänzt zu SRP-13137, dass die für die IBAN notwendigen Felder in der V4.0 zwar in der Datenbank eingerichtet werden, über die EC-Oberfläche aber nicht zur Verfügung stehen. Da die Staatsoberkasse plant Ende des Jahres auf IBAN umzustellen, müssen die Felder zu diesem Zeitpunkt auch über die Oberfläche zur Verfügung stehen. Herr Scheuerl schlägt vor, vorläufig das Feld Bankleitzahl zu verwenden und dessen Inhalt bei der Übertragung über die Fibu umzulenken.
- Geplant ist das QS-Meeting für Juni.

- Das Thema Erwerbung ist bei der Abarbeitung von Fehlern und CRs in letzter Zeit vernachlässigt worden, u.a. fehlt bei vielen Fehlern eine Diagnose.
- Herr Dr. Fleuchaus und Herr Dr. Klotz-Berendes heben die Wichtigkeit der Cut+Paste-Funktion im EC hervor, die sowohl innerhalb des ECs als auch nach außen verwendbar sein muss. (s.a. SRP-14072)
- Wichtige Themen können vor dem Treffen an Herrn Scheuerl geschickt werden.

5.2 Stand AG Edifact

- Von OCLC wurde Ende Dezember ein überarbeitetes Konzept geliefert, an dem beim Treffen der AG am 11.03.10 noch kleine Korrekturen vorgenommen wurden.
- Ziel des Konzeptes ist auch ein Mapping zwischen Edifact- und Erwerbungsfeldern, das bis Ende der nächsten Woche als Entwurf vorliegen soll.
- Damit hat die AG Edifact den Arbeitsauftrag "Elektronische Rechnungen" abgearbeitet.
- Der Weg zur Umsetzung des Konzepts ist momentan noch nicht klar, hiermit wird sich Herr Kempf beschäftigen.

5.3 Konzept zu SRP-5677

Die AG sieht keine Notwendigkeit für die Erstellung eines Konzeptes zu SRP-5677.

TOP 6. Sonstiges

6.1 Rückblick auf Veranstaltungen

6.1.1 Anwendertreffen

- Beim Anwendertreffen während des Bibliothekskongresses wurde von OCLC u.a. das WMS vorgestellt und informiert, welche Teile in welchem Land entwickelt werden.
- Informationen zur Record Use Policy gibt es auf den OCLC-Seiten.

6.1.2 Treffen der Systemverantwortlichen

- Im März gab es an der ZBMed in Köln ein Treffen der SISIS-Systemverantwortlichen. Themen waren u.a. Unterschiede zwischen Lucene und FAST, Nutzerverhalten und Lösungen für mobile Geräte. Neben den Vorträgen wurden in zahlreichen technischen Gesprächen Erfahrungen ausgetauscht, die im Alltag hilfreich sein können.
- Herr Dr. Weber weist darauf hin, dass diese Treffen auch für Kollegen aus den Bibliotheken wichtig sind, deren Systeme von der Verbundzentrale des BVB gehostet werden.

6.2 SISIS-Clients unter Windows 7

Für die Version V4.0 und auch für die Version V3.7pl2 wird es eine Freigabe geben. An der UB Eichstätt-Ingolstadt werden die SISIS-Clients bereits ohne Probleme mit Windows 7 eingesetzt.

6.3 EZProxy

- EZProxy soll an der FH Münster und an der UB Bayreuth getestet werden.
- Es dient als Ersatz für VPN und ist eine mögliche Ergänzung zu Shibboleth.
- Die TU München setzt EZProxy bereits ein und scheint mit dieser Lösung zufrieden zu sein.
- EZProxy ist eine preisgünstige Lösung mit guter Dokumentation. Eine Testversion kann heruntergeladen werden.
- Proxy-Lösungen sind allerdings nicht für alle Verlage lizenziert.

6.4 MARC-Umstieg

- Es wird kein genereller Umstieg auf MARC geplant, sondern auf URM gewartet.
- Für die MARC-Umstellung im Zuge der GND werden SIKOM-Änderungen notwendig sein.

6.5 Konkurrierende Updates

- Bei der schnellen Übernahme kann es zu der Situation kommen, dass die Daten, die inzwischen über die SIKOM komplett geliefert wurden, durch die ältere Aufnahme überschrieben werden. Hier sollte eine Prüfung erfolgen, die auf eine erfolgte Aktualisierung des Datensatzes hinweist ohne die geänderten Daten abzuspeichern.
- Durch eine Nachmeldung zu SRP-11379 wird die AG Lokalsysteme den CR unterstützen.

6.6 ASP-Treffen

Herr Dr. Weber erkundigt sich nach dem geplanten Treffen der ASP-Bibliotheken. Dieses Treffen soll ASP-spezifische Themen behandeln; Themen von allgemeinem Interesse sollen weiterhin in der AG Lokalsysteme diskutiert werden. Eingeladen sind dazu Vertreter aller Bibliotheken deren System beim BVB gehostet werden. Es können jedoch auch Vertreter anderer interessierte Bibliotheken teilnehmen.

6.7 XSLNP

Eine Anwendung von XSLNP wird an der ULB Münster in Verbindung mit DigiBib geplant.

6.8 NCIP

NCIP wird integraler Bestandteil von SISIS für die Anbindung von TouchPoint. Für andere Anwendungsfälle bleibt die Nutzung jedoch unklar. Insbesondere für die Anbindung von Automaten (RFID, Bezahlung usw.) sind vermutlich nicht alle notwendigen Funktionen abgedeckt.

Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 29.07.2010